



EISHOCKEY

Eröffnung mit Verspätung

Auf der neuen Eishockey-Anlage ging es erstmals wettkampfmäßig zur Sache, bei der Eröffnung spielten große und kleine Eishockey-Fans auf

AST (2)

In St. Josef wurde mit einjähriger Verspätung die Eröffnung der neuen Eishockey-Anlage zelebriert. Turniersieg an Grazer.

HANS AST

Mit großer Anspannung fierten Funktionäre und Spieler des UEC Red Bulls St. Josef der offiziellen Eröffnung ihrer Freiluft-Eishockey Anlage entgegen. Beim 9. St. Josefer Eishockey-Cup war es nun so weit.

Obmann Wilfried Bossler war sichtlich erleichtert: „Vor zwei Jahren haben wir das Eishockeystadion schon fertig gestellt. Doch die milden Winter haben uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.“ Im Jänner 2008 hätte die Eröffnung beim Eishockey-Cup über die Bühne gehen sollen. Alles war vorbereitet, doch das Eis schwamm damals durch den Föhn im wahrsten Sinn des Wortes davon. Aber ein Jahr später, also an diesem Wochenende, klappte es. „Die Gemeinde hat immerhin rund 90.000 Euro in die Anlage investiert. Aber

auch der Verein selbst hat mit etwa 20.000 Euro und 3300 freiwilligen Arbeitsstunden einen großen Beitrag geleistet“, betonte Bürgermeister Franz Lindschinger. Bereits seit den 50er-Jahren wird in St. Josef auf einem Teich Eishockey gespielt, der Verein wurde 1992 gegründet.

Eine Euphorie entstand

„Das neue Eishockeystadion hat unter der Jugend eine derartige

Begeisterung ausgelöst, dass wir mit den Old Red Bulls und den Red Bulls zwei Mannschaften mit je 20 Aktiven im Spielbetrieb haben“, freut sich Spielertrainer Werner Muchitsch, der übrigens als Motor des Projektes mit einer Statue ausgezeichnet wurde. Der Landtagsabgeordnete Manfred Kainz eröffnete vor vielen Ehrengästen das Natureisstadion, das von Dechant Friedrich Trstenjak gesegnet wurde.

Das Turnier selbst brachte spannende Spiele und begeisterte die vielen Besucher. Nachdem die Schilcher Devils aus Frauenental wegen eines Meisterschaftsspiels abgesagt hatten, spielten die fünf Mannschaften jeder gegen jeden.

Schließlich siegten die favorisierten Grazer Eisbären vor der Überraschungsmannschaft, den Old Red Bulls, dem UEC Red Bulls, Peggau und Blue Eagels Heiligenkreuz.

TISCHTENNIS

Die Turnierserie im Süden hat begonnen

Straß empfang viele Teilnehmer, Bewerbe in Wagna und Deutschlandsberg folgen.

DEUTSCHLANDSBERG. Der steirische Süden ist seit Jahren federführend, wenn es um Vorbereitungsturniere auf die Tischtennis-Frühjahrsaison geht. Der HSV Straß hat den hervorragend besuchten Anfang gemacht. Den Sieg im Gebietsligabewerb holte sich Daniel Spajic (UWK Graz) vor Robert Nettwall (Ligist). Im Doppel siegten Reinhard Mühlberger/Roland Moises (Voitsberg).

Am kommenden Wochenende folgt das Turnier des SV Flavia Solva. Am Freitag (18 Uhr) haben Hobbyspieler die Gelegenheit sich wettkampfmäßig zu messen (Info unter Tel. 0650-72 50 999), am Samstag folgen Nachwuchs- sowie Meisterschaftsspieler.

Den traditionellen Höhepunkt bildet am 24./25. Jänner das Turnier in Deutschlandsberg. Auch bei der neunten Auf-

lage wird Organisationsleiter Franz Mandl ein hochkarätiges Feld mit Top-Landesligaspielern aus mehreren Bundesländern begrüßen können.

Die Deutschlandsberger verzeichnen übrigens einen tollen Aufschwung im Nachwuchs. Jüngstes Beispiel ist Nico Pfeifer, der am Sonntag gleich bei seinem ersten Antreten seine Gruppe in der steirischen Nachwuchs-Superliga gewann.